

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Finanzausschusses
vom 16.02.2016**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 18:06 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

RH Bargfrede begrüßt alle Teilnehmer-/Innen und gratuliert RF Bassen zur Rotenburger Handwerksmedaille. Er eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung und stellt fest, dass frist- und formgerecht geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

Der Tagesordnung wurde einstimmig zugestimmt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 05.11.15 VorlNr.

Die Niederschrift vom 05.11.15 wird mit 5 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Zeitweise Befreiung von der Hundesteuer für Tiere aus dem Tierheim; Antrag B90/GRÜNE VorlNr.
1017/2011-2016

RH Lauber äußert, mit dem Antrag sollte das Tierheim entlastet werden, weil die Maßnahme helfen könne, Hunde zu vermitteln. Er könne sich nicht vorstellen, dass der Verwaltungsaufwand für die Bearbeitung der Befreiungsanträge so hoch sei.

BGM Weber antwortet, das Problem dort läge nicht bei der Vermittlung von Hunden, sondern eher bei der Vermittlung von Katzen.

StOAR Bruns ergänzt, es gebe auch noch andere (z.B. soziale) Gründe für eine Befreiung, über die dann an diese Stelle auch zu diskutieren wäre. Die nur 40 € Hundesteuer stellen im Verhältnis zu den sonstigen Kosten für die Hundehaltung (Futter, Tierarzt, Versicherung u. ä.) nur untergeordnete Kosten dar. Daher halte er insgesamt keine Befreiung für angebracht.

RH Holsten merkt an, grundsätzlich finde seine Partei die Idee der Befreiung gut. Er frage sich jedoch, ob angesichts der lediglich 55.000 € Steuereinnahmen der Aufwand für z.B. die Aufstellung der Boxen für Entsorgungstüten noch in einem angemessenem Verhältnis zur Einnahme stehe und nicht über eine Erhöhung der Hundesteuer nachgedacht werden sollte. StOAR Bruns antwortet, den Aufwand für die Boxen und Entsorgung könne er nicht genau beziffern. Er werde wohl im unteren vierstelligen Bereich liegen. Bezüglich der Erhöhung der Hundesteuer erinnert er sich noch an die letzte Erhöhung, von 33 € auf 40 €, wo es in den Fraktionen zu heftigen Debatten geführt hat.

Es kommt zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt bei 7 Ja- und 2- Nein Stimmen folgendes:

Der Rat lehnt den Antrag von BÜNDNIS90/DIEGRÜNEN vom 2.12.2015 auf zeitweise Befreiung von der Hundesteuer für Tiere aus dem Tierheim ab.

**TOP 5 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016 und Stellenplan
2016**

VorlNr.
1029/2011-2016

RH Bargfrede weist auf die Beantwortung seiner zwei Fragen hin, die den Mitgliedern schriftlich vorliegen (siehe Anlage zum Protokoll).

BGM Weber erläutert die Antworten nochmals mündlich.

Daraufhin stellt StA Hollmann anhand einer PowerPoint Präsentation die wichtigsten Haushaltsdaten explizit die Steuereinnahmen, sowie die größeren Aufwendungen dar.

Sie weist auf die Auflistung der Veränderungen zum Haushalt 2016 (Liste 1) hin. In dieser sind die Änderungen der Ansätze aufgeführt, die durch die Verwaltung und den Fachausschüssen vorgenommen wurden. Sie erläutert die einzelnen Punkte.

Unter Punkt 33 beantragt RH Holsten den Sperrvermerk der 6.000 € für die Bürgerinitiative Seniorentreffpunkt zu streichen.

BGM Weber verdeutlicht, der Sperrvermerk wurde in der Sozialausschusssitzung gesetzt, da die Abrechnung sehr allgemein formuliert war. Sollte nun eine Aufhebung erfolgen, handle man gegen die Beschlussvorlage der Verwaltung.

RH Kohlmeyer sagt, er würde den Sperrvermerk erst nach entsprechend vorliegenden Unterlagen aufheben lassen.

RF Behr schließt sich der Meinung an.

Beschluss:

Der Finanzausschuss lehnt es bei 3-Ja und 6- Nein Stimmen ab den Sperrvermerk zu streichen.

Der Finanzausschuss kommt nun auf die Punkte zu sprechen, die in den vorherigen Fachausschüssen zu keiner Empfehlung führten (Liste 2).

- 1.) Zuschuss an IG City Marketing zur Durchführung des „Erlebnistages Elektromobilität“ über 3.000 €

RH Lauber halte es für sinnvoll, dass diese Aktion auch von Unternehmen unterstützt werde. Daher unterbreitet er den Vorschlag die Aktion mit 1.500 € zu unterstützen.

Die anderen Ausschussmitglieder schließen sich der Meinung von RH Lauber an.

Folglich stellt RH Rinck den Antrag die Aktion mit 1.500 € zu bezuschussen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig der IG City Marketing einen Zuschuss in Höhe von 1.500 € zur Durchführung des „Erlebnistages Elektromobilität“ zu gewähren.

2.) Zuschuss an IG City Marketing zur Erstellung eines Kunstmotives „Rotenburger Weihnacht 2016“ in Höhe von 1.000 €

Der Finanzausschuss ist schnell mehrheitlich der Meinung, dass die Unternehmen diese Aktion selbst finanzieren sollten.

Beschluss:

Der Finanzausschuss lehnt es bei 6-Ja und 3-Nein Stimmen ab, der IG City Marketing einen Zuschuss zur Erstellung eines Kunstmotives „Rotenburger Weihnacht 2016“ zu gewähren.

3.) Personalaufwand Ganztagschulbetrieb für 2016; 5.000 €

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig für 2016 5.000 € und für die Jahre 2017-2019 je 10.000 € für die Personalaufwendungen des Ganztagschulbetrieb der Schule am Grafel in den Haushalt einzustellen.

4.) Zuschuss Gesundheitssportoffensive (10.000 €)

RH Rinck lobt das Projekt, hält 5.000 € als Zuschuss aber für ausreichend. Die anderen 5.000 € sollten stattdessen an die Arbeitsgemeinschaft Rotenburger Sportvereine (ARS) übertragen werden.

BGM Weber macht deutlich, gebe es bei der ARS finanziellen Mehrbedarf, müsse dieser aufgelistet und im Sportausschuss besprochen werden. Die Gesundheitssportoffensive dürfe darunter nicht leiden.

Beigeordneter Ludwig weist auf die schlechter werdende Finanzsituation der Vereine hin. Er erklärt sich bereit, in der nächsten Sportausschusssitzung eine genaue Aufstellung der Finanzlage vorzulegen.

Weiter fügt RF Berg hinzu, von der Gesundheitssportoffensive profitieren auch die Ortschaften. Mit der ARS haben diese nichts zu tun.

Nach ausführlicher Diskussion, ob die ARS von dem Zuschuss etwas abbekommen sollte, empfiehlt der Finanzausschuss folgendes:

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig für die Gesundheitssportoffensive Mittel in Höhe von 10.000 € in den Haushalt einzustellen.

5.) Zuschuss VTS (Antrag VTS über 8.000 €)

RF Niemeyer führt aus, es lasse sich durch die Aufstellung vom Verein für Touristik und Stadtwerbung Rotenburg (Wümme) nicht erklären, warum der Zuschuss in diesem Jahr um 3.000 € erhöht werden sollte. Aus diesem Grund unterbreitet sie, die 8.000 € im Haushalt einzustellen, davon 3.000 € allerdings mit einem Sperrvermerk zu versehen.

RH Holsten sieht dies ähnlich. Dem VTS sollte noch einmal die Gelegenheit gegeben werden, sich zu dieser Angelegenheit zu äußern.
Dies befürworten die Mitglieder.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig den Zuschuss in Höhe von 8.000 € an den VTS zu gewähren, davon 3.000 € jedoch mit einem Sperrvermerk- Freigabe durch den VA zu versehen.

6.) Aufwendungen für Theaterprojekt (Weiberspeck und Herrengedeck für Kinder); 14.400 €

Die Verwaltung schlägt vor, für das neue Theaterprojekt „Weiberspeck und Herrengedeck- Rotenburger Geschichte für Kinder“ 14.400 € in den Haushalt einzustellen.

Erste Stadträtin Frau Nadermann informiert über das Projekt. Auch macht sie deutlich wie sich die jetzigen Einzahlungen gegenüber den Auszahlungen verhalten.

RF Niemeyer empfinde die Aufwandsentschädigung der Darsteller zu hoch.

RH Rinck sagt, es reiche aus, wenn die Stadt netto nur 5.000 € aufwende. Immerhin liegen noch andere Einnahmequellen vor. Es sollte auch über die Gründung eines Vereins nachgedacht werden.

BGM Weber merkt an, sollten nicht die kompletten 14.400 € eingestellt werden, könne das Projekt nicht umgesetzt werden.

Es entsteht eine lange Diskussion, die letztendlich zu folgender Abstimmung führt.

Beschluss:

Die Finanzausschuss empfiehlt bei 4- Ja Stimmen und 5 Enthaltungen 14.400 € in den Haushalt 2016 für das Projekt „Herrengedeck und Weiberspeck für Kinder“ einzustellen.

7.) Kostenbeteiligung Disco-Bus

Die Mitglieder sind sich sofort einig, dass der Zuschuss gewährt werden sollte. Allerdings soll die Entwicklung des Disco-Bus im Auge behalten werden.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig sich an den Kosten für den Disco-Bus in Höhe von 35.000 € zu beteiligen.

8.) Zuschuss Umweltbildungszentrum; 15.000 €

RH Lauber erläutert den Antrag des Umweltbildungszentrums. Durch den höheren Zuschuss könnte das Bildungspaket erweitert werden, um noch mehr Veranstaltungen anbieten zu können. Die Nachfrage sei sehr hoch.
BGM Weber merkt an, evtl. sollten auch andere Träger angesprochen werden, da nicht alle Angebote nur das Stadtgebiet betreffen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss lehnt bei 7- Ja und 2-Nein Stimmen die Erhöhung der Förderung um 5.000 € ab. Weiter empfiehlt der Ausschuss bei 6- Ja Stimmen und 3 Enthaltungen für die Jahre 2017-2019 einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € an das Umweltbildungszentrum zu gewähren.

9.) Flutlichtanlage Sportplatz in der Ahe (Eintragung VE 2016 und Auszahlung 2018)

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt bei 6- Ja und 3-Nein Stimmen die Flutlichtanlage auf dem Sportplatz in der Ahe, wie vorgesehen in der mittelfristigen Finanzplanung, erst in 2019 aufzunehmen. Der Ansatz beträgt 70.000 €.

10.) Investitionszuschuss an Stadtwerke für Straßenbeleuchtung Kleekamp in Richtung Campus Unterstedt; 30.000 €

RF Bassen steht dem Investitionszuschuss kritisch gegenüber. Bevor dort eine Straßenbeleuchtung entstehe, sollten erst andere Straßen in Unterstedt vernünftig beleuchtet sein.

Die anderen Mitglieder schließen sich ihrer Meinung an.

Beschluss:

Der Finanzausschuss lehnt es bei 2-Ja und 7-Nein Stimmen ab, einen Investitionszuschuss an die Stadtwerke für Straßenbeleuchtung Kleekamp in Richtung Campus Unterstedt in Höhe von 30.000 € zu gewähren.

Es geht mit dem Antrag der Grünen „Sicherstellung der Genehmigung des Haushaltes durch den Landkreis“ weiter.

RH Lauber wirft ein, dass die Grünen den Antrag zurückziehen.

Somit kommt es zur Abstimmung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2016.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt bei 6- Ja Stimmen und 3 Enthaltungen folgendes:

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2016 mit dem Haushaltsplan 2016 und die mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung einschließlich Investitionsprogramm und dem Stellenplan 2016 in der Fassung der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses vom 16.2.2016 und des Verwaltungsausschusses vom 24.2.2016 (Stellenplan vom 10.2.2016). Inhalt dieses Beschlusses sind auch die Haushaltsvermerke gemäß § 4 Abs. 3 Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (Budgetbildung) sowie die Budgets für die Ortschaften 2016.

Mitteilungen:

BGM Weber teilt mit, am 25.02.16 werden ca. 50 Flüchtlinge in Rotenburg ankommen. Diese werden im Campus Unterstedt untergebracht, der dann auch fast voll sei.

Zuletzt geht BGM Weber nochmals auf die Einbringung des Haushaltes ein. Selbstverständlich solle wieder auf die normale Praxis zurückgekehrt werden. Allerdings wird der Haushalt 2017 angesichts der Neuwahlen des Rates erst in der ersten Sitzung nach der konstituierenden Sitzung eingebracht.

StOAR Bruns weist bezüglich der Terminplanung und Verfahrensweise nochmals besonders auf den letzten Absatz der Antworten auf die Fragen von Herrn Bargfrede hin.

RH Bargfrede schließt um 18:06 Uhr die öffentliche Sitzung.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.